



**Liebe Pateneltern, liebe Spender, liebe Freunde und Interessierte des German Church School Schul- und Sozialprojekts in Addis Abeba,**

kurz vor dem Weihnachtsfest 2021 melden wir uns bei Ihnen, um Ihnen zu sagen, dass wir vor wenigen Tagen den German Church School Jahresbrief 2021 in digitaler Form aus Addis Abeba erhalten haben. Nun befindet sich der Brief im Druckauftrag – wir haben bei der Online-Druckerei die Expressvariante beantragt, um Ihnen möglichst rasch die „Guten Nachrichten“ der GCS aus dem Jahr 2021 tatsächlich noch in diesem Jahr zusenden zu können. Recht sicher sind wir uns dabei, dass Sie neugierig sind darauf, was 2021 in der German Church School passiert ist. Sie freuen sich bestimmt, wenn Sie den GCS Newsletter 2021 dann endlich in den Händen halten werden. Bald ist es soweit!

Der sogenannte GCS Jahresbrief 2021 umfasst 36 Seiten mit Berichten und Erlebnissen und vielen Bildern der Kinder und Erwachsenen, die das Jahr 2021 hindurch mit der German Church School gelebt und gearbeitet haben, die dort zu Besuch waren und alle auf ihre Weise ihre Spuren bei den Menschen und Gebäuden hinterlassen haben:

Die Photovoltaikanlage wurde auf dem Dach der Schule installiert und eingeweiht. Sie werden von einer großen Lebensmittelspende aus Dresden lesen, die gerade zur rechten Zeit, nämlich jetzt, kam, um die Kinder und ihre Familien mit dem Notwendigen zu versorgen – bevor vielleicht und im schlimmsten Fall durch Konfliktsituationen und hohe Inflationsrate die Versorgung mit Nahrungsmitteln für „unsere“ GCS Familien etwas knapp werden könnte. Der GCS Newsletter 2021 vermittelt Eindrücke der kriegsähnlichen Lage in einzelnen Regionen von Äthiopien. Von kleinen Exkursionen der Schulkinder gibt es herzerfrischende, fröhliche Bilder. Ein „Puppenprojekt“ im Englischunterricht wird gezeigt – seien Sie gespannt! Und für Eltern wurde ein Fortbildungsangebot organisiert. Das Jahr 2021 war also auch an der German Church School rundherum voll und interessant, trotz partieller Schulschließung wegen Corona und, natürlich, der langen regulären Sommerpause ab Juni. Kinder und Jugendliche haben ihre Examina doch ablegen können und sind in die nächsthöhere Klassenstufe aufgestiegen. Und ganz wichtig: 35 kleine Mädchen und Jungen wurden im Oktober 2021 in die erste Klasse der GCS aufgenommen. Prima, nicht wahr?!©

Wir werden den druckfrischen GCS Newsletter kurz vor Jahresende 2021 geliefert bekommen und ihn schnellstmöglich per Post an Sie schicken. Die Mehrheit der Pateneltern der Kinder in den Klassen 1 bis 8 an der German Church School werden sich mit dieser Post u. a. auch auf einen Brief ihres Patenkindes freuen dürfen. Wenn es so ist, dass nicht alle Pateneltern einen Brief ihres Patenkindes erhalten werden, ist dies dann schließlich in erster Linie durch Corona und den durch die Unruhen im Land verursachten Schließungen von Schulen, Universitäten und Ausbildungsstätten außerhalb von Addis Abeba zu erklären. Es tut uns als Förderverein sehr leid, dass diese Situation das Schreiben und die rechtzeitige Zustellung von Patenkinderbriefen an das GCS Patenschaftsbüro blockiert hat, doch wir können dies nicht ändern und bitten Sie sehr herzlich um Ihr Verständnis.





Sie haben das German Church School Schul- und Sozialprojekt auch im Jahr 2021 kontinuierlich und tatkräftig unterstützt. Ohne Ihre Hilfe könnte die German Church School nicht existieren, könnten die Kinder nicht zur Schule gehen und ihre nachfolgenden Bildungsabschlüsse und Ausbildungen absolvieren. Sie alle sorgen zusammen mit unseren vielen Pateneltern und Spendern durch ihr Geld für die Schulmaterialien in den Klassenzimmern der GCS, sie finanzieren die Lehrgelöhler, sie stocken immer wieder den notwendigen Vorrat an Medikamenten und Verbandsmaterial in den Räumen der Krankenschwester auf. Der große Topf der Schulsozialarbeit soll nie ganz leer werden, um die oft unerwartete Not von Kindern und Jugendlichen zu lindern – Sie füllen diesen Topf immer wieder, damit Armut nicht alles erdrückt, wenn ein Elternteil arbeitslos wird oder wenn eine Familie ihre Unterkunft verliert. Ihre finanzielle Hilfe ist im wahrsten Sinne des Wortes der Notgroschen für die Kinder und ihre Familien im GCS Projekt.

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung – sei diese in Form einer fortwährenden Patenschaft in Höhe von möglichst 40,00 Euro im Monat oder durch eine Spende für einen bestimmten Zweck oder den allgemeinen Haushalt der Schule. Sie sichern den Fortbestand des GCS Schul- und Sozialprojektes, das im Jahr 2022 sein 50. Jubiläum begehen kann©

Das sind wirklich gute Nachrichten und es zeigen sich die hoffnungsvollen Perspektiven für „unsere“ Schule in Addis Abeba.

Vielleicht können Sie sogar Ihren monatlichen Patenschaftsbeitrag auf 40,00 Euro/Monat erhöhen. Ein solcher Schritt würde dem GCS Schul- und Sozialprojekt zusätzlich helfen. Gerne besprechen wir dazu notwendige Schritte mit Ihnen.

Und wie schon immer: Bei weiteren Fragen und Hinweisen freuen wir uns auf Ihre Nachricht per Mail und Post oder ein Gespräch. Die Verwaltung von Melkam Edil e.V. ist mit Herrn Sperle fast ununterbrochen für Sie da und auch der Vorstand von Melkam Edil e.V. hat viele offene Ohren und Herzen.

Melkam Edil e. V. wurde bei seiner Gründung im Jahr 2015 „Melkam Edil“ genannt – auf Deutsch bedeutet dies doch „Gute Chance“ – diese wollen wir alle mit Ihnen auch weiterhin den Kindern und Jugendlichen im GCS Projekt geben.

Mit herzlichen Grüßen wünschen wir Ihnen heute auch Frohe Weihnachten und ein Freundliches Jahr 2022 – bleiben Sie behütet und stark.

Für den Vorstand und die Verwaltung von Melkam Edil – Förderverein German Church School Addis Abeba e.V.

Barbara Reske  
1. Vorsitzende

Falls Sie unseren Newsletter ab sofort nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier direkt vom

[Newsletter abmelden](#)





*“Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.” Lukas 2, 14*

## GCS und Gemeinde Addis Abeba: Andere Weihnachten

Alles scheint ruhig zu sein in Addis Abeba. Wie immer begannen auch dieses Jahr im November die Ernteferien, in denen die Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen in Addis samt ihren Lehrkräften eine Woche aufs Land ziehen, um den Bauern bei der Ernte zu helfen, ein Jahrzehnte alter Brauch. Da Weihnachten in Äthiopien um den Dreikönigstag gefeiert wird, liegt im November noch keine Adventsstimmung in der Luft, zumal ja die Sonne wärmer scheint und der Regen schon längst ganz aufgehört hat. Weihnachtsvorbereitungen, Adventsstimmung gibt es nur in der europäischen und amerikanischen Community. Die Schweden, Finnen, Norweger, Belgier, Engländer, Franzosen, Spanier, Niederländer und Amerikaner und viele andere Nationen, und natürlich die Österreicher, Schweizer und Deutschen – sie erzeugen in Addis Abeba die uns vertraute Weihnachtsstimmung auf ihren Botschaftsbazaren, in ihren Botschaften, in Schulen und in Adventsgottesdiensten. Auch die großen Hotels stellen nun schon lange einen üppig geschmückten Weihnachtsbaum in den großen Lobbys auf – die Gäste sollen nichts vermissen, wenn sie vom Flieger kommend in die äthiopische Hauptstadt eintauchen.

Äthiopien selbst aber (und einige andere Länder mit Orthodoxie) haben den Julianischen Kalender und feiern Weihnachten am 6. Januar, der bei uns der Dreikönigstag ist. Ihr Weihnachten war immer ganz auf die Menschwerdung Jesu konzentriert, auf die Anbetung mit den Hirten und Weisen an der Krippe, auf das Eigentliche der Weihnachtsgeschichte. Geschenke und Baum sind kulturelle Übernahmen der jüngsten Zeit; im Mittelpunkt steht der lange feierliche Weihnachtsnacht-Gottesdienst in den orthodoxen Kirchen und auch in den vielen evangelisch-lutherischen Kirchen (Mekane-Yesus-Kirche) und den vielen Freikirchen. Darauf folgt ein gutes Essen mit der Familie.

Die Kinder der GCS und auch alle Lehrerinnen und Lehrer und Angestellten der GCS aber genossen immer eine lange Weihnachtsstimmung: Zuerst die Bazarvorbereitungen in der Schule und im Frauenkreis, immer sichtbar auf dem Gelände, dann die Gottesdienste in der Kreuzkirche, dann ihr eigenes äthiopisches Weihnachtsfest im Januar.

Diese ganz schöne Zeit ist dieses Jahr ausgefallen. Sie alle kennen die Nachrichten der letzten Monate, haben gehört von kriegerischen Handlungen zwischen den Tigray- und Oromo-Rebellen und den Regierungstruppen. Der Präsident selbst als oberster Landesherr hat sich an die Spitze der Regierungstruppen gesetzt. Soviel darf man sagen: Addis Ababa ist nun verschont geblieben von Kriegshandlungen, die Stadt ist ruhig. Spürbar sind nur die Konsequenzen: Hohe Inflation, Teuerung, allgemeine Unsicherheit, ob man Addis verlassen und durch das Land reisen kann, junge Männer, die Addis als Soldaten verlassen haben und deren Familien um sie bangen.

Dennoch, es ist ruhig in Addis. Aber: Schwere Zeiten in Äthiopien bedeuten Verunsicherung in der Hauptstadt. Der Unterricht in der German Church School findet in Schichten statt, auch gibt es kein Samstags-Tutorium zur Zeit. Das Kollegium der GCS, die Kinder in den Handarbeits- und Werk-Klassen, die Teilnehmerinnen und Freundinnen des Frauenkreises, die Angestellten, die sonst die Adventskränze zum Schmücken gebunden haben – sie konnten die Arbeiten nicht vollenden, denn der Weihnachtsbazar musste abgesagt werden. Während sonst um diese Zeit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, die Lehrerinnen und Lehrer





der Schule sowie die Angestellten auf dem Compound mit hohen Erwartungen und viel Einsatz dem jährlichen Weihnachtsbazar entgegenfieberten, blieb es dieses Jahr still auf dem Kirchen- und Schulgelände. Denn die amerikanische Botschaft und die meisten europäischen drängten ihr Personal, das Land wegen möglicher schlechterer Entwicklung zu verlassen. Zuerst flogen die mitausreisenden Ehefrauen und Kinder aus, später auch Teile des Botschaftspersonals sowie die meisten GIZ-Mitarbeiterin und Mitarbeiter. Doch freuen sich alle, die auf dem Compound der Kirchengemeinde und in der Schule arbeiten, dass Pfarrer Rohlfing noch da ist und Schule und Gemeinde im Grundkern arbeiten.

Manche von Ihnen, liebe Leser, haben über Jahre mit dazu beigetragen, dass der Bazar ein Erfolg für die Schule wurde. Denn das war er bisher in hohem Maß: Mit Weihnachtstimmung, wunderbaren Adventskränzen, Stollen, Lebkuchen und Marzipan aus Deutschland geschickt, mit schönen Kerzen und kreativem Baumschmuck, mit Handarbeiten und Kunsthandwerk aus Schule und Gemeinde, nicht zu vergessen die echt leckere Bratwurst und die tollen Torten. Und das Schöne dabei: Waren alle Kosten abgerechnet, blieb ein staunenswerter Erlös für die GCS übrig, um die 18.000 Euro, manchmal mehr.

Wir dachten uns: Lasst uns doch mithelfen, den finanziellen Verlust auszugleichen, der der GCS durch den Wegfall des Weihnachtsbazars entsteht. Er war immer ein Standbein in der Finanzplanung. Die Lücke wird man spüren, denken Sie zum Beispiel an Lern- und Unterrichtsmaterialien, die Versorgung der Clinic mit medizinischem Bedarf und soziale Härtefälle in den Familien.

Wer hat Lust, wem liegt es auf der Seele, zu einem Weihnachtsbazar-Erlös beizutragen?

Jede Spende ist herzlich willkommen und in diesen schweren Zeiten ein Zeichen der Solidarität mit den Kindern der Schule und ihren Familien.

Weihnachten ist nirgends auf der Welt abgesagt, auch wenn die Bazare und Veranstaltungen drum herum aus Corona- oder Kriegsgründen nicht stattfinden können. Weihnachten ist ursprünglich, kommt von Gott, geht in unsere Herzen.

Wir sind innerlich verbunden mit den Gemeindegliedern, die in Addis wohnen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort. Mit ihnen hoffen und beten wir für Äthiopien. Wie werden die Menschen in den Kirchen die Christmette feiern? Möge Frieden in Äthiopien werden durch alle Menschen guten Willens.

Bitte spenden Sie auf das Spendenkonto des Fördervereins für die German Church School in Addis Abeba unter dem Stichwort:

## Weihnachtsbazar 2021

DE06 3506 0190 1011 4440 20  
GENODED1DKD – Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank

Im Namen des Vorstands herzlichen Dank im Voraus und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

*Thre Gerlind Krause*

Stellvertretende Vorsitzende

Melkam Edil – Förderverein German Church School Addis Abeba e.V.

Oder QR-Code  
scannen und  
spenden

